



Baden-Württemberg

LANDESVERMESSUNGSAMT

Landesvermessungsamt Baden-Württemberg
Postfach 10 29 62 · 70025 Stuttgart

Untere Vermessungsbehörden bei den Landkreisen
Untere Vermessungsbehörden bei den Städten
Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure
Abt. 8 beim Regierungspräsidium Stuttgart
Landkreistag Baden-Württemberg
Städtetag Baden-Württemberg
Ministerium für Ernährung und
Ländlichen Raum Baden-Württemberg
- jeweils per E-Mail -

Datum 19.06.2007
Name Thomas Witke
Durchwahl 0711 123-2970
Telefax 0711 123-3108
E-Mail thomas.witke@vermbw.bwl.de
Gebäude Büchsenstraße 54, Stuttgart
Aktenzeichen 2826.0/49
(Bitte bei Antwort angeben!)

Einführung von AFIS®-ALKIS®-ATKIS® (AAA)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV) hat das „AdV-Konzept für die Modellierung der Geoinformationen des amtlichen Vermessungswesens (GeoInfoDok)“ entwickelt.

Zur Realisierung und zur Nutzung einer einheitlichen Softwarelösung für die Datenelementkomponente (DHE) haben Baden-Württemberg und vier weitere Länder im Jahr 2000 eine Implementierungspartnerschaft (IP) gebildet. Die Realisierung der Softwarelösung wurde an die Firma „Ingenieurbüro Riemer Gesellschaft für Geoinformation (ibR)“ vergeben.

Das Landesvermessungsamt hat im Jahr 2005 ein Projekt zur Umsetzung des AAA-Konzepts in Baden-Württemberg gestartet. Nachfolgend informieren wir Sie über den Sachstand und die sich daraus ergebenden Konsequenzen.

1 Allgemeines

Die Einführung des AAA-Konzepts in Baden-Württemberg setzt voraus, dass die folgenden Einzelkomponenten fehlerfrei und stabil laufen:



Büchsenstraße 54 · 70174 Stuttgart · Telefon 0711 123-2811 · Telefax 0711 123-2979

poststelle.vermbw@vermbw.bwl.de · www.lv-bw.de

Behindertengerechter Parkplatz: Schloßstraße · S-Bahn: Stadtmitte · Stadtbahn (U): Berliner Platz (Liederhalle)

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 8.00 - 18.00 Uhr, Freitag 8.00 - 16.00 Uhr und nach Vereinbarung

- Datenhaltungskomponente (DHK)
- Erhebungs- und Qualifizierungskomponenten (EQK) für
 - ALKIS
 - ATKIS
 - AFIS
- GEODIS als Auskunftskomponente (APK)

Darüber hinaus ist die fehlerfreie Migration der Datenbestände von ALB, ALK und ATKIS (alt) sowie der TP-, NivP- und SFP-Verzeichnisse durch die drei Migrationstools für ALKIS, ATKIS und AFIS zu gewährleisten.

Schließlich ist sicherzustellen, dass umfangreiche Integrationstests mit migrierten, veränderten und durch Benutzung ausgespielten Daten und mit ausreichend dimensionierter Hardware die Lauffähigkeit des Gesamtsystems AAA mit allen Einzelkomponenten unter Beweis gestellt haben. Ein Parallelbetrieb mit den alten Verfahren und eine Rückmigration sind ausgeschlossen.

2 Sachstand bei den Einzelkomponenten und der Migration

2.1 DHK

Die Datenhaltungskomponente für alle drei Datenbestände AFIS, ALKIS und ATKIS wird in Baden-Württemberg im Rahmen der IP von ibR realisiert.

Derzeit ist beim LV die DHK basierend auf der GeoInfoDok Version 5.1 auf mehreren Testsystemen installiert. Für den Test mit größeren Datenmengen wurde ein Cluster mit insgesamt 4 Servern und einem separaten Storage Area Network konfiguriert. Als Datenbankmanagementsystem kommt Oracle 10g zum Einsatz. Mit diesem System sollen Einrichtung, Benutzung, Fortführung und das Verfahren der Nutzerbezogenen Bestandsdatenaktualisierung (NBA) mit Massendaten getestet und eine Abschätzung über die Konfiguration des Produktionssystems ermöglicht werden.

Fehlerberichtigungen und fachliche Erweiterungen wurden von der AdV in einem Nachtrag zur GeoInfoDok Version 5.1 verabschiedet. Diese eigenständige Version 5.1.1 ist aus Gründen der Konsolidierung und der Implementierungssicherheit für die Einführung von ALKIS erforderlich. Der Lenkungsausschuss der IP hat daher am 25.04.2007 beschlossen, ibR zu beauftragen, die Anpassung der DHK auf Basis der

von der AdV im Frühjahr 2007 veröffentlichten GeoInfoDok Version 5.1.1 zu realisieren. Die Auslieferung der Software ist Ende Juni 2007 vorgesehen.

Konkrete Aussagen über die Leistungsfähigkeit und insbesondere eine Abschätzung über den Beginn der landesweiten ALKIS-Einrichtung sind momentan noch nicht möglich.

2.2 ALKIS-EQK

Die EQK für ALKIS (DAVID-kaRIBik[®]) entsteht durch die Vereinigung von kaRIBik[®] mit dem DAVID-Expertenplatz von ibR. Die für den Austausch der Fachobjekte zwischen DAVID und kaRIBik[®] erforderliche intelligente Zwischenschicht wird sukzessive ausgebaut.

Die Umsetzung neuer Funktionalitäten zur Flurstücksbearbeitung, zur Vervollständigung von Personen- und Bestandsdaten und zur Bearbeitung des Entwurfs zum Fortführungsnachweis ist inzwischen sehr weit fortgeschritten. Ende des 2. Quartals 2007 soll eine Programmversion mit voller Erfassungsfunktionalität einschließlich Rekordebearbeitung und Feldmodus vorliegen.

An die Entwicklungsarbeiten muss sich eine ausgiebige Testphase anschließen, die auch das Zusammenspiel mit den anderen AAA-Komponenten beinhaltet. Die Einbeziehung der Landratsämter in diese Tests ist vorgesehen. Aufgrund der Komplexität des neuen Systems (gemeinsame Verarbeitung von Grundriss- und Sachdaten) ist der Zeitrahmen für die Testphase ausreichend zu bemessen (vgl. Einführung von kaRIBik[®]).

2.3 ATKIS-EQK

Als EQK für ATKIS wird die Software der Firma AED-SICAD eingesetzt. Es werden hierbei die spezifischen Anforderungen Baden-Württembergs an die ATKIS-EQK für die Bereiche Allgemeine Funktionalitäten, Funktionalitäten zur Fortführung (Innen- und Außendienst), zur Qualifizierung und zur Analyse realisiert. Darüber hinaus dient die ATKIS-EQK zur Datenvisualisierung, zur Kommunikation mit der DHK, zur Bearbeitung der RK10 und der Thematischen Kartographischen Fachdaten (TKFD).

2.4 AFIS-EQK

Als AFIS-EQK wird die DAVID-Fachschiene AFIS von ibR, die diese für Rheinland-Pfalz realisiert hat, eingesetzt. Der Beschaffungsauftrag wurde noch nicht vergeben. Das MLR wird die neue Festpunktvorschrift (mit dem AFIS-Objektartenkatalog Baden-Württemberg als Anlage) noch in 2007 in Kraft setzen.

2.5 GEODIS

Um die Funktionalität und Performanz von GEODIS in Bezug auf die Navigation und die Datenbereitstellung auch mit AAA-Daten zu ermöglichen, müssen GEODIS-Komponenten im Zuge der Umstellung auf die neue Datenhaltung zusätzliche Aufgaben bei der Kommunikation zwischen den Einzelkomponenten übernehmen und an das AAA-Modell angepasst werden. Weiterhin muss ein AAA-konformer Bereitstellungsdatenbestand aufgebaut werden.

Der Kern von GEODIS mit dem LV-Shop und der Auftragssteuerung und Anbindung an SAP R/3 wird erhalten bleiben. Zu den wesentlichen Aufgaben gehören der tägliche Import von NAS-Daten über das NBA-Verfahren, das Erzeugen von Navigationsdaten, das Bereitstellen der AAA-Daten über Geodienste, die Ausgabe von Standardausgaben im Format PDF, der Export in diverse Zielformate (Normbasierte Austauschschnittstelle NAS, DXF, Shape, SQD, SVG, AdV-Format für Hauskoordinaten) und die landesweite Datenabgabe für die Ressorts in Baden-Württemberg.

Die Hard- und Software zum Aufbau des Bereitstellungsdatenbestandes soll bis Herbst 2007 beschafft werden.

2.6 Migration

2.6.1 ALKIS-Migration

Bis Ende Mai 2007 wurden vom LV die ALB- und ALK-Daten von mehr als 2.800 Gemarkungen mit dem Migrationstool testweise nach ALKIS überführt (Testmigrationen). Ein Teil der Gemarkungen (u.a. der gesamte Landkreis Konstanz) wurde auch in eine Test-DHK übernommen. Die bei der Migration entstehenden Ergebnis- und Fehlerprotokolle wurden den betroffenen Landratsämtern zur Beseitigung der Mängel übersandt.

2.6.2 ATKIS-Migration

Bei der ATKIS-Migration müssen die Objekte des Basis-DLM, der TKFD und die Präsentationsobjekte der RK10 migriert werden. Für die Migration dieser Datenbestände wird die ATKIS-Migrationskomponente der Firma AED-SICAD eingesetzt.

2.6.3 AFIS-Migration

Die Anpassung des AFIS-Migration-Tools wird in Zusammenarbeit mit ibR durchgeführt. Die Migration erfolgt anhand von Excel-Tabellen, die aus der derzeitigen Festpunktdatenhaltung erzeugt und von ibR in das AAA-Modell umgesetzt werden.

3 Konsequenzen

Voraussetzung für den Beginn der AAA-Migration ist ein stabiler Betrieb sowohl der einzelnen Komponenten in sich als auch der Komponenten untereinander. Das Landesvermessungsamt kann derzeit noch keine Aussage über den realistischen Zeitpunkt des Beginns der Migration machen.

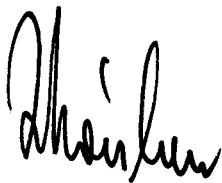
Das Ziel des Landesvermessungsamts ist, angesichts der notwendigen Ablösung der bisherigen Verfahrenslösungen im APV möglichst frühzeitig mit der AAA-Migration zu beginnen. Unter den oben geschilderten Umständen ist jedoch der Abschluss der landesweiten ALKIS-Migration bis zum 01.01.2008 nicht erreichbar.

Die AAA-Migration wird auf der GeoInfoDok Version 5.1.1 basieren. Diese Version wird auch die Produktionsumgebung sein. Aus Gründen der Einheitlichkeit von ALKIS in Baden-Württemberg müssen die ALKIS-Verfahrenslösungen der Städte für den Produktionsbetrieb ebenfalls auf der GeoInfoDok Version 5.1.1 basieren.

Die bereits mit zum Teil enormen Anstrengungen erreichte Qualität von ALB und ALK ist unbedingt zu halten; noch anstehende Maßnahmen zur Qualitätssteigerung vor der Migration sind zeitnah durchzuführen. Die Testmigrationen werden je nach Bedarf bis zum Beginn des Produktionsbetriebs weiter vom Landesvermessungsamt in Zusammenarbeit mit den unteren Vermessungsbehörden durchgeführt.

Weitergehende Informationen insbesondere über die Fortschreibung der VwVLK finden Sie alsbald im Internet auf der Homepage des Landesvermessungsamts <http://www.lv-bw.de> unter dem Icon AAA auf der Startseite.

Mit freundlichen Grüßen



Schönherr

Präsident